

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Mit Knicken und Abstufungen legen sich die beiden mächtigen Baukörper in den Hang und um den grosszügigen Innenhof (siehe auch Situationspläne und Grundrisse auf S. 26 bis 29).

ge das Parkierungsproblem im Quartier zu lösen. Überzeugt haben auch die Grundrisse des Vorschlags von Ballmoos Krucker Architekten (siehe auch Seite 26 bis 29). Mit drei verschiedenen Grundrissstypen reagieren die Architekten auf die unterschiedlichen Situationen gegen die beiden Strassen hin. Die Schlafräume liegen jeweils an der ruhigen Hofseite, sämtliche Wohnungen sind aber sowohl zum Üetliberghang als auch zur Sonne und Aussicht über die Stadt ausgerichtet. Dieses «Durchwohnen» schafft grosse, zweiseitig orientierte Wohn-Ess-Räume.

Hochwertiger Ausbau


Detailfragen bezüglich Innenausbau, erinnert sich Bruno Krucker, konnten jeweils sehr rasch entschieden werden. Dass kein Generalunternehmer involviert war und sie direkt mit der Baukommission verhandeln konnten, schätzten die Architekten sehr: «Für uns war das die schönste Baustelle, die wir je hatten!» Während die Baugenossenschaft in eine nachhaltige Fassade investierte, sparte sie dafür dort, wo es möglich war. Zum Beispiel mit unverputzten Treppenhäusern und Betondecken. Zum coolen Industrie-Look tragen auch die Fliesmörtelbeläge im Südhaus bei. Ursprünglich plante die Genossenschaft in beiden Häusern solche zementösen Böden. Die Aufteilung der Zementfugen in den versetzten Wohnungen stellte sich aber als sehr aufwändig heraus. Deshalb ist das nördliche Haus nun mit Parkett ausgestattet, worüber die Genos-

senschaft aufgrund erster Mieterrückmeldungen nicht unfroh ist: Denn die leicht aufgerauten Zementböden haben sich als «Sockenkiller» herausgestellt.

Nicht gespart wurde in Küche und Bad: Die Genossenschaft leistete sich hochwertige Stahlküchen mit durchgehender Chromstahlabdeckung, Glasrückwand und Induktionsherden. Die Bäder und Duschen sind mit Steinzeugmosaik ausgekleidet. Wohnungseigene Waschmaschinen und Trockner gehören zwar nicht zum Standard, in nahezu allen Wohnungen sind aber die entsprechenden Anschlüsse eingebaut. Um späteren Service zu vereinfachen, handelte die Genossenschaft für die Mieterinnen und Mieter gleich eine attraktive Geräteofferte aus. Eine Geste, die Urs Erni heute fast bedauert. Denn die Mehrheit der Mietparteien machte von dem Angebot Gebrauch. Dabei sind die Häuser mit modernsten Waschküchen mit Trocknern, Entfeuchtern und Trocknungsräumen ausgestattet.

Ein bisschen Champs-Élysées

Eigentlich wollte der Vorstand möglichst allen Mietern den gleichen Standard anbieten. Auf luxuriöse Attika- und auf Gartenwohnungen verzichtete er deshalb bewusst. Schliesslich sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner ja in ihrem gemeinsamen Park treffen. Damit die neuen Genossenschaftsmitglieder auch wirklich zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, organisierte die Genossenschaft bereits vor dem

Bezug Kennenlernetreffen. Neu steht den Mieterinnen und Mietern auch ein grosszügiger Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Der ehemals für Anlässe genutzte kleine Pavillon am Rand der Siedlung soll künftig als Café dienen. Vom Treppenhaus im siebten Stock sieht man auf das funkelnde neue Kupferdach des alten Pavillons herab. Und auf das Triemli-Rondell, von dem aus sich der Verkehr die Birmensdorferstrasse hinunter- und hinaufschlingelt. «Das sieht ja fast aus wie die Champs-Élysées», meint Georges Tobler lachend. Das hat etwas. Eine majestätische Grandeur jedenfalls strahlt die neue Adresse am Triemli aus. 

Baudaten

Bauträgerin:

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Architektur:

Von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich

Bauleitung/Kostenplanung:

GMS Partner AG, Zürich

Unternehmen (Auswahl):

Marti AG (Baumeister)
ID Group AG (Heizung/Sanitär)
Sada AG (Heizungsanlagen/Sanitäreanlagen)
e-therm ag Tiefbohrungen (Erdsondenbohrung)
G. Baumgartner AG (Fenster)
Ernst Schweizer AG (Fenster/Türen aus Stahl)
Forster Küchen AG (Küchen)
Lenzlinger Söhne AG (Parkettarbeiten)
Walo Bertschinger AG (zementöse Gussbeläge)
Schaub Maler AG/Agosti AG (Malerarbeiten)
Gartenbau Genossenschaft Zürich GGZ (Gartenarbeiten)
Velopa AG (Veloständer)
Lift AG (Aufzüge)
Storama AG (Sonnenschutz)
Krüger + Co. AG (Bauaustrocknung)

Umfang:

192 Wohnungen, Pflegewohnung, Hort, Ateliers, Gemeinschaftsraum, Tiefgarage

Baukosten (BKP 1–5):

82,565 Mio CHF total
3503 CHF/m² HNF

Mietzinsbeispiele

2½-Zimmer-Wohnung (65–76 m²):
1300 CHF plus 180 CHF NK
4½-Zimmer-Wohnung (104–116 m²):
2100 CHF plus 210 CHF NK
5½-Zimmer-Wohnung (127–138 m²):
2550 CHF plus 220 CHF NK

Anzeige

ROHRMAX®

**Verstopfte Abläufe...
Überschwemmung?**

*24h-Service
0848 852 856
www.rohrmax.ch*

*...ich komme immer!
Vorbeugen, auch
beim Rohr!*



Rohrreinigung • 24h-Ablaufnotdienst • Kanal-TV-Untersuchung • Inliner-Rohrsanierung • kostenlose Vorsorge-Rohrkontrolle • Lüftungsreinigung

Raindance® Select.

Mein Duschvergnügen.

Duschen war nie persönlicher: Gestalten Sie mit der Raindance Select Showerpipe Ihr perfektes Duschvergnügen. Von der Kopfbrause mit XXL-Brauseregen über die Handbrause, bei der Sie ganz einfach per Klick zwischen den drei Strahlarten wechseln können, bis hin zum formschönen Thermostat mit praktischer Ablagefläche.

Erleben Sie die **Raindance® Select Showerpipe** unter hansgrohe.ch/raindance



Übrigens sparen Sie mit vielen Hansgrohe Produkten bis zu 40% Wasser ein, senken den Energieverbrauch und verringern den CO₂-Ausstoss. Dank effizienter EcoSmart-Technologie.

Erfahren Sie jetzt, wie viel Wasser Sie mit unseren Produkten sparen können unter hansgrohe.ch/sparrechner

Zeig uns die schönste
Naturdusche der Schweiz

 www.aquavia.ch





KRONENBERGER.COM/ALCANTARA

KRONENBERGER
KUNSTSTOFF-FENSTER

KRONENBERGER –
die Schweizer Fensterbauer

KRONENBERGER gehört zu den grössten Schweizer Herstellern von qualitativ hochstehenden Kunststoff-Fenstern. Ob Neubau oder Renovation – wir planen, liefern und montieren massgeschneiderte Fenster für jedes Bedürfnis.



Hauptsitz und Produktion

KRONENBERGER AG, Ronstrasse 7, 6030 Ebikon, Tel. 041 445 14 14, Fax 041 445 14 50, info@kronenberger.ch, www.kronenberger.ch

Niederlassungen

Albulastrasse 50, 8048 Zürich, Tel. 044 711 84 20
Rössliweg 29b, 4852 Rothrist, Tel. 062 785 83 40

Gadola Gruppe. Eine über 100-jährige, dynamische Firmengruppe mit Kompetenzzentren in verschiedenen Baubereichen. www.gadola-bau.ch

Bereiche. Fassaden, Hoch- und Tiefbau, Erdwärmesonden und Immobilienverwaltung.

**Wir schaffen Wohnräume.
Mit System.**

Spezialgebiete. Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden führen Baufeuchtigkeit ab, senken den Energieverbrauch und sind vielfältig in der Anwendung.

vml&w/verbar



QUALITÄT
BERATUNG
MONTAGE
SERVICELEISTUNG

Ihr Partner mit Schweizer Garantie- und Serviceleistungen.

BALKONVERGLASUNG – EINE LÖSUNG MIT WEITBLICK

Innovative Balkonverglasung von SOLARLUX ermöglichen mehr Licht, Raum, Schallschutz und Wärmedämmung in hoher Qualität zu fairen Preisen.

Faltwände | Schiebewände | Wintergärten | Terrassendächer | Balkonverglasungen

Solarlux (Schweiz) AG | Industriestrasse 34c | 4415 Lausen | Telefon 061 926 91 91
solarlux@solarlux.ch | www.solarlux.ch

Fotos: Roger Frei